



HEDDIER
ELECTRONIC

SICHERUNG VON EXPONATEN

In diesem kleinen Gehäuse befinden sich verschiedene Sensoren.

Heddier electronic bietet Lösungen für den Schutz von Kulturgut und Exponaten in Museen und privaten Sammlungen. So etwa das Human Detector System, das mittels verschiedener elektronischer Sensoren in einem kleinen Kunststoffgehäuse kleinste Berührungen an den geschützten Objekten erkennt. Ein ebenfalls eingebauter seismischer Sensor nimmt geringste Schwingungen in und am Objekt wahr. Ein Alarm kann bis zu 60 Zentimeter vor der eigentlichen Berührung ausgelöst werden. Durch einen optional anschließbaren Radarsensor können auch großflächige Podeste und Figurinen gesichert werden. Über den externen Sensoreingang werden Türkontakte und Alarmausgänge von Klimageräten in Vitrinen überwacht. Das 1989 gegründete und in Coesfeld ansässige Unternehmen Heddier electronic zählt zu den Pionieren der kapazitiven Sensortechnik und demonstriert in einer großen Ausstellung mit Exponaten im Münsterland die Leistungsfähigkeit. Außerdem dient die Präsentation der Schulung von Museen, Sammlern und Errichtern von Sicherheitsanlagen.

www.heddier.com

Halle 3.2 Stand C039